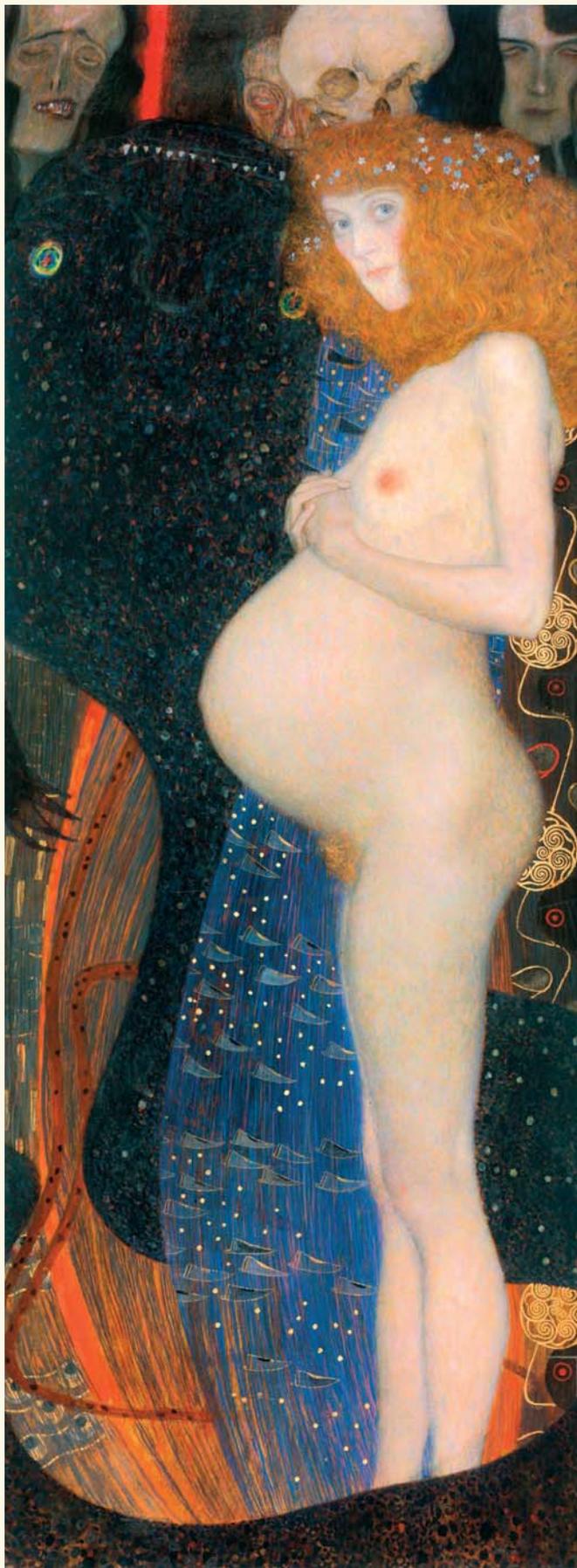


*...wie das junge  
Weib in der  
Heiligkeit seines  
Zustandes  
einerschreitet,  
rings von  
schändlichen  
Fratzen bedroht,  
von lüsternen  
Dämonen  
des Lebens.*

Ludwig Hevesi, 1905



## HOFFNUNG

Das innige Bild eines nackten, schlanken, hochschwangeren Mädchens aus dem Profil. Totenköpfe blicken über das wallende rote Haar und vollenden die Symbolik von der bedrohten Mutterschaft. Zu Beginn des Jahrhunderts ein unzumutbarer Anblick für schamhafte Töchter und züchtige Gattinnen. Das Skandalträchtige an dem Bild können wir heute nicht mehr verstehen.

Der Kulturminister höchstselbst äußerte informell die Bitte, das Skandalbild von der Kollektivausstellung der Sezession 1903/04 zurückzuziehen. Dazu Klimt: So rang man mir bei meiner großen Gesamtausstellung ab, daß ich ein Bild, welches ‚Angst‘ erregte, nicht ausstellte. Ich tat’s, weil ich der Vereinigung nicht etwa Ungelegenheiten bereiten wollte.“

Erst 1909 konnte das Bild in der Öffentlichkeit gezeigt werden, bei der Internationalen Kunstschau in Wien.

*Hoffnung I*, 1903. Öl auf Leinwand. Kanadische Nationalgalerie [National Gallery of Canada], Ottawa.

## DEZEMBER 2018 – JANUAR 2019

WOCHE

1

Silvester	Neujahrstag					Heilige drei Könige
31	1	2	3	4	5	6
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

# FRÜHLING IN WIEN

Es ist Frühling in Wien, der 3. April 1897, als sich die Rebellen zur Vereinigung bildender Künstler Österreichs zusammenschließen und diese Tat den Redaktionen der Tagesblätter verkünden. Zum Ehrenpräsidenten des Bundes hat man Rudolf von Alt ernannt. Als Gründungsmitglieder werden nicht nur Wiener Maler, Bildhauer und Architekten genannt, unter ihnen Josef Engelhart (1864–1941), Josef Hoffmann (1870–1965), Carl Moll (1861–1945) und Otto Wagner (1841–1918), sondern auch angesehene Künstler aus Krakau, Lemberg, München und Paris. Aus Prag haben sich Vojtěch Hynais, Beneš Knüpfer, Luděk Marold, Josef Václav Myslbek, Maximilian Pirner und Friedrich Ohmann beigefügt. Man verweist auf namhafte korrespondierende Mitglieder aus dem Ausland, etwa Max Klinger aus Leipzig, Fritz Mackensen aus Worpswede oder Auguste Rodin aus Paris. Ein von Klimt unterzeichneter Brief verkündet dem leitenden Ausschuss des Künstlerhauses die Gründung der neuen Vereinigung. Vorerst verbleiben die Mitglieder in der Genossenschaft. Erst am 24. Mai 1897, als zwanzig Mitglieder korporativ die älteste Vereinigung der Wiener Bildhauer, Maler und Architekten verlassen, ist die Abspaltung vollzogen.



„Secessionisten“ bei der XIV. Ausstellung im April 1902. Gustav Klimt thront im Armstuhl, der Mann mit Hut vor ihm ist Kolo Moser. In der vorderen Reihe v. r. n. l. Carl Moll und Emil Orlik. Fotografie von Moriz Nähr.

„Secessionisten“ bei der XIV. Ausstellung im April 1902. Gustav Klimt thront im Armstuhl, der Mann mit Hut vor ihm ist Kolo Moser. In der vorderen Reihe v. r. n. l. Carl Moll und Emil Orlik. Fotografie von Moriz Nähr.

JULI 2019

WOCHE

27

1

MONTAG

2

DIENSTAG

3

MITTWOCH

4

DONNERSTAG

5

FREITAG

6

SAMSTAG

7

SONNTAG

# NACH SÜDEN



*Malcesine am Gardasee*, 1913. Öl auf Leinwand. Verbrannt 1945.



*Kirche in Cassone (Landschaft mit Zypressen)*, 1913. Öl auf Leinwand. Privatbesitz.

Kein Reiseziel hat Klimt so angezogen wie Italien: Schon 1890 unternimmt er eine Reise nach Venedig. Ein zweites Mal weilt er 1897 auf Anregung von Carl Moll in Italien, mit dessen Familie Gustav Klimt während der Secessionszeiten regen Verkehr unterhielt. Nach einer Woche in Florenz macht Klimt Abstecher nach Pisa, Genua, Mailand, Verona und Venedig, von wo es mit einem

Direktcoupé zurück nach Wien geht. Dann die wohl wichtigsten Italienfahrten nach Ravenna, anno 1903. Ein letztes Mal sieht Klimt Florenz 1906 und Rom im März 1911, wo er seinen Bildern auf der Internationalen Kunstschau begegnet. Die Reise an den Gardasee beschließt im Jahr 1913 seine Italienfahrten, der Weltkrieg läßt solche Kunstreisen bald nicht mehr zu.

JULI 2019 – AUGUST 2019

WOCHE

31

29

MONTAG

30

DIENSTAG

31

MITTWOCH

1

DONNERSTAG

2

FREITAG

3

SAMSTAG

4

SONNTAG



## GERTRUD LOEW

Die 1883 geborene Gertrud Franziska Sophie Loew (1883–1964) verlebt ihre Jugend als Tochter eines angesehenen Arztes in Wien. Dr. Anton Loew betreibt in den 1880er Jahren die Wasserheilanstalt in Purkersdorf, und gelangt schließlich mit einem Sanatorium in Wien zu beträchtlichem Wohlstand. Auch Gustav Klimt sucht diese Genesungsstätte auf, wodurch wohl die Verbindung zwischen dem Auftraggeber Anton Loew und dem Maler zustande kommt. Gertrud ist neunzehn Jahre jung, als sie Klimt Modell steht. Es ist ein zartes Wunderwerk, das der Meister da auf die Leinwand zaubert. Der Kunstkritiker Ludwig Hevesi lobt das Ergebnis als die „duftigste Lyrik, deren die Palette fähig ist“. Im darauffolgenden Jahr 1903 wird das Bildnis in der Klimt-Kollektivausstellung in der Wiener Secession gezeigt.

Bildnis *Gertrud Loew*, 1902. Öl auf Leinwand. Privatbesitz.  
Gertrud Loew, Fotografie, um 1902.

DEZEMBER 2019 – JANUAR 2020

WOCHE

53

30

MONTAG

Silvester

31

DIENSTAG

Neujahrstag

1

MITTWOCH

2

DONNERSTAG

3

FREITAG

4

SAMSTAG

5

SONNTAG